

Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der DDR.

4. Der IX. Parteitag der SED über den weiteren Ausbau der materiell-technischen Basis. Die Notwendigkeit der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts.
5. Der IX. Parteitag der SED über die Aufgaben der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und die weitere gesellschaftliche Entwicklung auf dem Lande.
6. Der IX. Parteitag der SED über die engere Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit der Volkswirtschaft der UdSSR und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration.
7. Der IX. Parteitag der SED über die Entwicklung der Arbeiterklasse, der führenden Kraft unserer Gesellschaft, ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen. Die soziale Annäherung der Klassen und Schichten bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR.
8. Der IX. Parteitag der SED über die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates als einer Form der Diktatur des Proletariats und die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie in der DDR.
9. Der IX. Parteitag über die wachsende Rolle der SED als revolutionärer Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes der DDR. Die Bedeutung des Parteistatus für die Erhöhung der Kampfkraft der Partei. Die SED — eine Abteilung der kommunistischen Weltbewegung.

III. Das System des Parteilehrjahres in den Jahren 1977 bis 1981

Die stufenweise Gestaltung des Systems des Parteilehrjahres dient dem Ziel:

— die Zirkelstufe, in der vor allem jene Mitglieder studieren, die erst beginnen, sich systematisch mit dem Marxismus-Leninismus in der Einheit seiner Bestandteile zu beschäftigen, weiter zu vervollkommen. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeit haben, einige dieser Studienform angemessene Schriften von Marx, Engels und Lenin ganz durchzuarbeiten und

immer gründlicher in die Dokumente des IX. Parteitages einzudringen. Der vertiefenden Diskussion ist mehr Raum zu geben;

— in den Seminaren höhere Anforderungen an die Teilnehmer zu stellen. Hier werden Kenntnisse über die Grundlehren des Marxismus-Leninismus vorausgesetzt. Gestützt auf das Studium von Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus und der Dokumente des IX. Parteitages der SED soll die Diskussion in den Seminaren besonders dazu beitragen, die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages aktiv zu unterstützen und den Teilnehmern vielfältige Anregungen für die tägliche Parteiarbeit, besonders für die ideologische Arbeit zu geben.

A. Zirkel

1. Die marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten

Sie ist fester Bestandteil der Vorbereitung der Kandidaten auf ihre Aufnahme in die Partei.

Ihre Aufgabe besteht darin, den Kandidaten Grundkenntnisse über die historische Mission der Arbeiterklasse und die führende Rolle ihrer revolutionären Partei zu vermitteln, sie mit dem Manifest der Kommunistischen Partei sowie mit dem vom IX. Parteitag beschlossenen Programm und Statut der SED vertraut zu machen.

2. Zirkel zum Studium von Grundlagen des Marxismus-Leninismus

Die Aufgabe dieses Zirkels ist es, den Teilnehmern in einem Zeitabschnitt von 4 Jahren Grundlehren des Marxismus-Leninismus zu vermitteln. Dazu studieren sie ausgewählte Schriften von Marx, Engels und Lenin in Verbindung mit den Dokumenten des IX. Parteitages der SED mit dem Ziel, tiefer in den wissenschaftlichen Gehalt der Strategie und Taktik der Partei einzudringen und aktiv an ihrer Verwirklichung teilzunehmen.

B. Seminare

— Seminar zum Studium von Grundproblemen des revolutionären Weltprozesses

Die Aufgabe des Seminars ist es, den Teilnehmern in einem vierjährigen Zyklus gründliches Wissen über die vom IX. Parteitag der SED